

Jahre. Die Krieger die du verloren, sind hunderttausend an der Zahl, aber die Fürsten der Reiche haben sich insgesamt erhoben, und sie schreiten immer weiter vorwärts. Jener Tschao-kao ist ein erklärter Schmeichler seit vielen Tagen. Da die Sachen jetzt gefährlich stehen, fürchtet er ebenfalls, dass der Kaiser des zweiten Geschlechtsalters ihn werde hinrichten lassen; desswegen will er gemäss dem Gesetze hinrichten lassen dich, o Feldherr, und dadurch den Weg verschliessen den Vorwürfen. Er heisst Menschen dich, o Feldherr, ersetzen, damit er loskomme von seinem Unglück. Der Feldherr, der lange verweilt in den auswärtigen Gebieten, erleidet im Inneren viele Einbusse. Hat er Verdienste, so wird er auch hingerichtet. Hat er keine Verdienste, so wird er ebenfalls hingerichtet. Auch ist ohne den Verstand meiner Unwissenheit allen bekannt, dass der Himmel zu Grunde richtet Thsin. Jetzt bist du, o Feldherr, im Inneren nicht im Stande offene Vorstellungen zu machen, nach Aussen richtest du zu Grunde das Reich. Du wirst als ein Verwaister dich auszeichnen vor den Übrigen, wirst allein stehen und trägst dennoch Verlangen nach einem beständigen Dasein. Ist dies etwa nicht bedauernswürdig? Warum kehrst du, o Feldherr, nicht nach entgegengesetzter Richtung deine Kriegsmacht, schliessest dich an die Fürsten der Reiche und kommst mit ihnen überein, gemeinschaftlich anzugreifen Thsin, indess du theilst und als König beherrschest dessen Land, sitztest, das Gesicht gekehrt nach Süden, und dich nennst den Verwaisten? Ist dies nicht besser, als du legst dich mit dem Leibe nieder vor der Axt, und deine Gattinn und deine Kinder werden gemordet?

Tschang-han war im Zweifel, was er thun solle, entsandte jedoch im Geheimen einen Gehilfen des Heeres, damit derselbe den Weg zu Unterhandlungen anbahne und besonders Hiang-yü zu einem Übereinkommen geneigt mache. Ehe noch ein Vergleich zu Stande gekommen, setzte der Feldherr Pu im Auftrage Hiang-yü's über die Furt der drei Thüren ¹⁾ und bezog ein Lager im Süden des Flusses Tschang ²⁾. In dem Kampfe der sich jetzt entspann, ward das Heer

1) 戶 三 San-hu (die drei Thüren) hiess eine Furt des Flusses Tschang.

2) Der Fluss Tschang strömt von Westen nach Osten. Der Feldherr von Tsu setzte von dem linken Ufer dieses Flusses auf das rechte, weil das Heer von Thsin sich von Khiü-lö, das im Norden lag, in südlicher Richtung zurückgezogen hatte.